



# Krankenkassen- statistik

2004

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik Giessenstrasse 3 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31 E-Mail-Bestellung: <a href="mailto:info.statistik@avw.llv.li">info.statistik@avw.llv.li</a>
<b>Auskunft</b>	Harry Winkler, Tel. +423 236 68 90 E-Mail: <a href="mailto:info.statistik@avw.llv.li">info.statistik@avw.llv.li</a>
<b>Internet</b>	<a href="http://www.avw.llv.li">www.avw.llv.li</a> - Link "Statistik"
<b>Erscheinungsweise</b>	Jährlich
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers (Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik) gestattet.

**INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Einleitung</b> .....	7
<b>Jahrestabellen</b>	
<b>Obligatorische Krankenpflegeversicherung</b>	
Zusammenfassung 2004 .....	13
Anzahl Versicherer nach Versichertenbestand .....	14
Versicherte Personen nach Wohnsitz und Versicherungsart .....	14
Anzahl Konsultationen .....	14
Betriebsrechnung 2004 .....	15
Bruttoprämien, Bruttoleistungen, Kostenbeteiligung, Nettoleistungen nach Versicherungsform und Personengruppen .....	16
Bruttoleistungen nach Kostengruppen .....	17
Leistungen und Staatsbeiträge nach Altersgruppen und Geschlecht, in CHF .....	18
Anteil der Leistungen und Staatsbeiträge nach Altersgruppen und Geschlecht, in Prozent .....	19
<b>Obligatorische Krankengeldversicherung</b>	
Betriebsrechnung 2004 .....	21
Prämien und Leistungen nach Geschlecht .....	22
Anzahl ausbezahlte Taggelder .....	22
Ausbezahlte Taggelder .....	22
<b>Freiwillige Versicherungen</b>	
Betriebsrechnung 2004 .....	23
Prämien und Leistungen nach Geschlecht .....	24
<b>Gesamtgeschäft der Krankenversicherer</b>	
Betriebsrechnung 2004 .....	25
<b>Prämienverbilligung</b>	
Anzahl Bezüger nach Altersgruppen und Geschlecht .....	27
Anzahl Bezüger nach Einkommen und Geschlecht .....	27
Ausbezahlte Subventionen nach Zivilstand und Geschlecht .....	27
Ausbezahlte Subventionen pro Person nach Geschlecht, Altersgruppen und Zivilstand .....	27
Anzahl Bezüger, Bezügerquote und ausgerichtete Leistungen nach Gemeinden .....	28
<b>Staatsausgaben</b>	
Staatsausgaben im Krankenversicherungsbereich .....	29
Beiträge an Spitäler .....	29



## Krankenkassenstatistik 2004

Die Abteilung Statistik des Amtes für Volkswirtschaft veröffentlicht die Krankenkassenstatistik seit 1976 jährlich. Die in dieser Publikation enthaltenen Daten wurden von der Abteilung Sozialversicherung des Amtes für Volkswirtschaft zur Verfügung gestellt.

Auf Mehrjahresvergleiche wird in dieser Ausgabe verzichtet, da diese Publikation zeitgleich mit der Krankenkassenstatistik 2005 erscheint und die Jahresvergleichstabellen inklusive dem Jahr 2004 dort enthalten sein werden.

Die vorliegende Statistik ist gegliedert nach Versicherungsarten und umfasst Angaben zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP), zur obligatorischen Krankengeldversicherung (OKG) sowie zur freiwilligen Versicherung. Weiters enthält die Publikation Daten zu den Prämienverbilligungen für einkommensschwache Versicherte sowie zu den Staatsausgaben im Krankenversicherungs- und Spitalbereich.

Bei den in den Tabellen angeführten Werten "pro versicherter Person" wurden die Versichertenzahlen per 31. Dezember 2004 verwendet, da Jahresmittelwerte nicht verfügbar waren.

Nach Möglichkeit werden in der vorliegenden Publikation geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet. Wenn nicht besonders darauf hingewiesen wird, beziehen sich Bezeichnungen mit männlichen Wortendungen auf beide Geschlechter.

Die Zahlen in Klammern sind die Werte des Vorjahres.

Diese und weitere Publikationen finden Sie im Internet unter [www.avw.llv.li](http://www.avw.llv.li) - Link "Statistik".

Vaduz, 28. Juli 2006

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Abteilung Statistik



## Einleitung

### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Die Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung umfassen:

- Behandlungen, die ambulant durch den Arzt erbracht werden, sowie die vom Arzt verordneten Arzneimittel,
- Pflegemassnahmen durch Organisationen der Gesundheits- und Krankenpflege, wie z.B. die Familienhilfe, im nicht stationären Bereich (Spitex),
- Beiträge an die Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der häuslichen Pflege anfallen und über die normalen Lebenshaltungskosten hinausgehen,
- Behandlungen, die stationär oder ambulant in Heilanstalten erbracht werden,
- die Kosten für Verpflegung und Unterkunft bei stationärer Behandlung in Spitälern,
- Kurbeiträge an ärztlich verordnete Badeskuren,
- Krankentransporte, die durch Krankentransportunternehmungen ausgeführt werden.

### Versicherte

Per Ende Dezember 2004 waren 34'993 Personen bei einer der vier in Liechtenstein niedergelassenen Krankenversicherungsgesellschaften versichert, 64 weniger als ein Jahr zuvor. 34'200 Versicherte wohnten in Liechtenstein, 793 im Ausland. Von den 34'993 Versicherten waren 13'429 Frauen, 12'840 Männer, 1'671 Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren sowie 7'053 Kinder bis 16 Jahre.

34'521 bzw. 98.7 Prozent aller Versicherten wählten die Versicherungsform der obligatorischen Krankenpflegeversicherung mit ordentlicher Jahresfranchise. Der Anteil der Versicherten mit wählbarer Jahresfranchise stieg um über 60 Prozent, blieb jedoch mit einem Anteil von 1.3 Prozent weiterhin gering.

Die Anzahl der ambulanten Arzt- und Spitalkonsultationen stieg von 210'323 auf 227'350, was einer Erhöhung von 8 Prozent entspricht. Der stärkste Anstieg wurde bei den Männern mit über 13 Prozent verzeichnet.

### Prämien

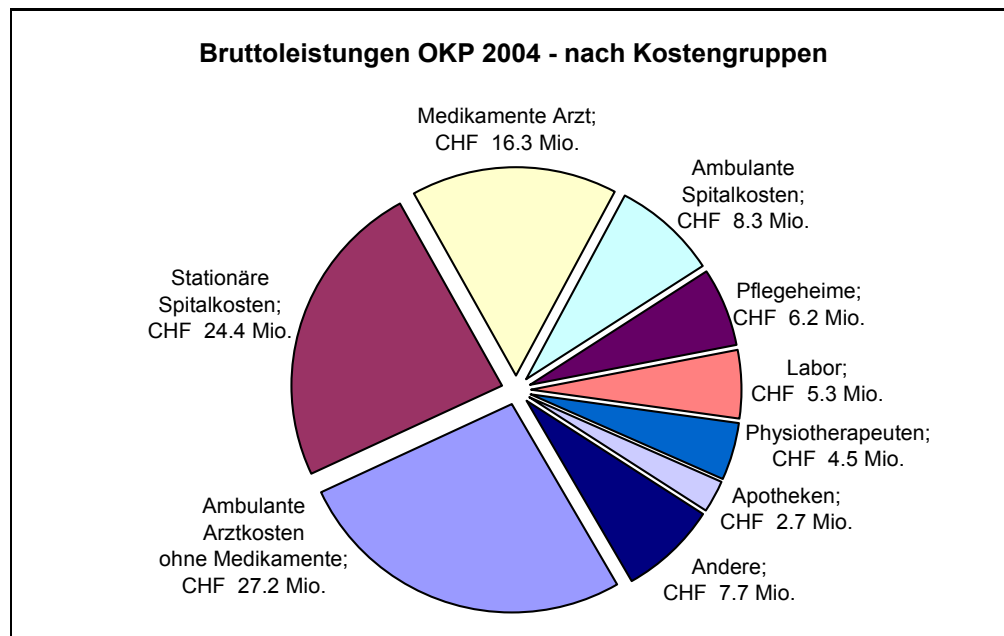
Die Prämieinnahmen beliefen sich auf CHF 67.7 Mio. (CHF 61.2 Mio.) bzw. CHF 201 pro versicherter Person über 17 Jahren und Versicherungsmonat. Rund zwei Drittel der Bruttoleistungen konnten durch Prämieinnahmen gedeckt werden.

### Leistungen

Die Bruttoleistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung reduzierten sich 2004 um CHF 0.8 Mio. auf CHF 102.7 Mio. bzw. CHF 244 pro Versichertem und Monat.

Die niedrigsten Nettokosten (Bruttokosten abzüglich Kostenbeteiligungen) fielen bei den Kindern mit durchschnittlich CHF 95 pro Monat an, die höchsten betragen durchschnittlich CHF 1'624 pro Versicherungsmonat in der Altersgruppe der über 90-Jährigen.

26.5 Prozent aller Kosten bzw. 27.2 Mio. CHF fielen in die Kostengruppe "Ambulante Arztkosten ohne Medikamente". Mit CHF 24.4 Mio. oder einem Anteil von 23.8 Prozent bildete die Kostengruppe "Stationäre Spitalkosten" die zweitgrösste Position in der Kostenaufstellung 2004. Die von den Ärzten verrechneten Medikamente beliefen sich auf 16.3 Mio. CHF bzw. 15.9 Prozent der Bruttoleistungen.



### Kostenbeteiligung

Durch Selbstbehalte und Franchisen beteiligten sich die Versicherten an den Krankenpflegekosten mit rund CHF 7.7 Mio. bzw. mit CHF 18.40 pro versicherter Person und Versicherungsmonat. Der Anteil der Kostenbeteiligungen an der Kostendeckung der Bruttoleistungen betrug 7.5 Prozent.

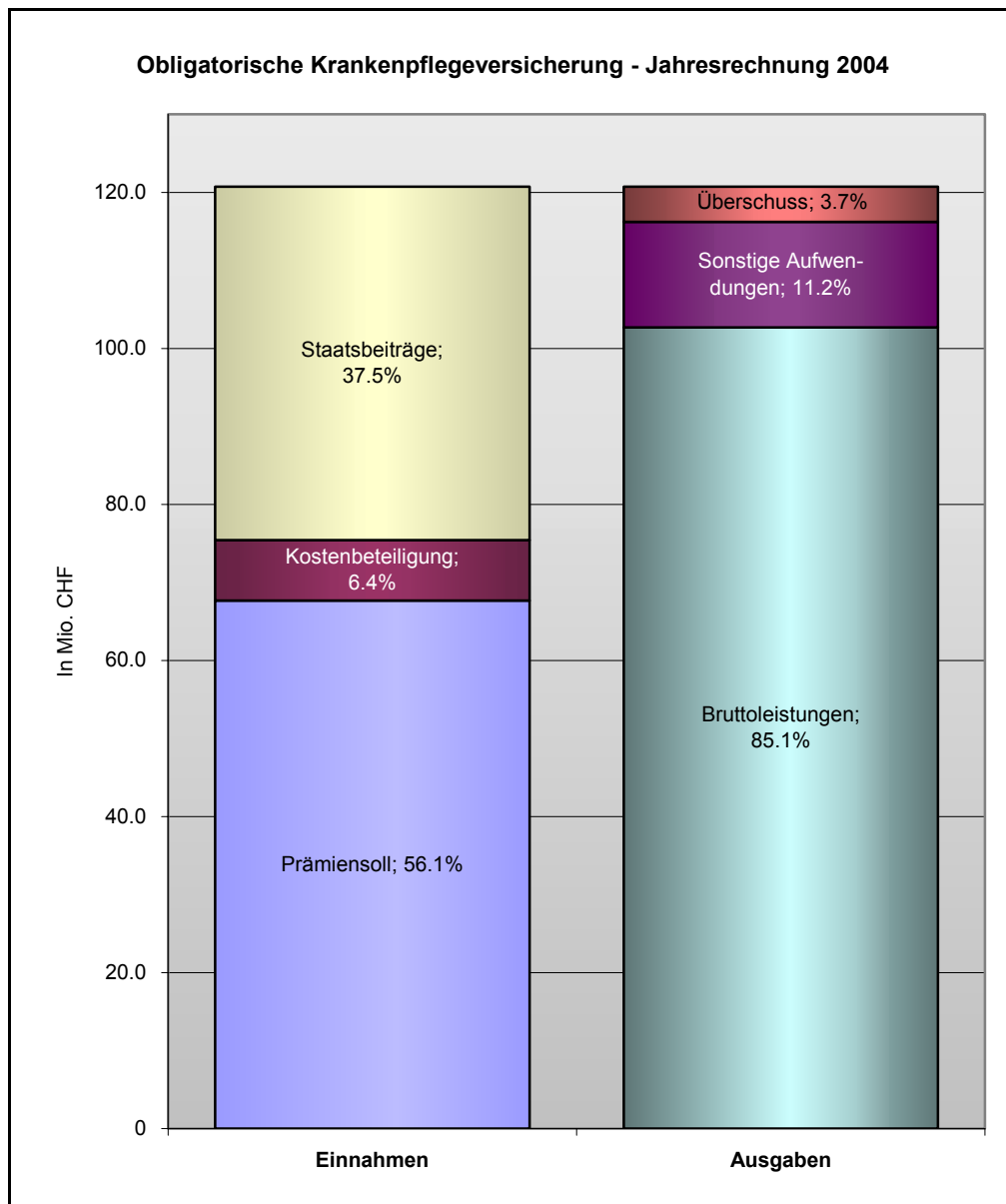
### Staatsbeiträge

Im Berichtsjahr wurden gemäss den Jahresrechnungen der Krankenversicherer Staatsbeiträge in der Höhe von CHF 45.3 Mio. gegenüber CHF 46.1 Mio. im Vorjahr an die Versicherungen geleistet. Pro versicherter Person und Versicherungsmonat entspricht dies durchschnittlich CHF 108.

### Betriebsrechnung

CHF 9.0 Mio. betrug der Betriebsaufwand der Versicherer für die obligatorische Krankenpflege. Dies entspricht einem Anteil von 7.9 Prozent der Versicherungserträge (Prämieneinnahmen und Staatsbeiträge). Die Jahresrechnungen der Versicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung schlossen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4.5 Mio. (2003: CHF -0.8 Mio.) ab.





### Obligatorische Krankengeldversicherung (OKG)

Die obligatorisch Versicherten erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tage nach dem Tage der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankengeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80 % des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.

In der obligatorischen Krankengeldversicherung wurden im Jahr 2004 185'136 Krankheits- und Unfalltaggelder im Gesamtwert von CHF 19'967'406 ausbezahlt. Die Rechnung 2004 der Versicherer für die obligatorische Krankengeldversicherung schloss mit einem Defizit von CHF 1'246'779 (2003: +308'097 CHF) ab.

## Freiwillige Versicherungen

Die freiwilligen Versicherungen der Krankenkassen umfassen Zusatzversicherungen wie Privat- und Halbpriatversicherungen, Alternativmedizin usw.

Bei Prämieinnahmen von CHF 31.9 Mio. und Aufwendungen von CHF 26.4 Mio. erzielten die Versicherer einen Überschuss von CHF 5.5 Mio.

## Gesamtgeschäft der Krankenversicherer

In der Gesamtrechnung 2004 der Krankenversicherungen, die die drei Versicherungsarten obligatorische Krankenpflegeversicherung, obligatorische Krankengeldversicherung und freiwillige Versicherungen umfasst, wurde ein Überschuss von CHF 8'818'915 erzielt. Zu diesem Überschuss beigetragen haben die obligatorische Krankenpflegeversicherung und die freiwilligen Versicherungen.

Auf der Einnahmenseite wurden Bruttoprämien von CHF 119.6 Mio. und Staatsbeiträge von CHF 45.3 Mio. verbucht. Diesen standen Nettoleistungen von CHF 140.2 Mio. und sonstige Aufwendungen von CHF 15.5 Mio. gegenüber.

## Prämienverbilligungen

Die Zahl der Bezüger von Prämienverbilligungen für einkommensschwache Versicherte erreichte mit 3'393 Bezüger und ausbezahlten Subventionen von CHF 4'160'218 im Jahr 2004 den bisherigen Höchststand. Knapp zwei Drittel der Bezüger waren Frauen. Erwartet hoch ist der Anteil der alleinstehenden oder alleinerziehenden Frauen (v.a. Rentnerinnen und alleinerziehende Mütter) mit rund 44 Prozent aller Bezüger.

58 Prozent der ausbezahlten Summe wurden an Personen der Altersgruppe über 65 Jahre geleistet.

Die höchsten Bezügerquoten nach Gemeinden wurden in Schellenberg und Eschen verzeichnet, die niedrigste in Planken. Durchschnittlich nutzte jeder achte Einwohner (ab 17 Jahren) die Möglichkeit der Prämienverbilligung.

## Staatsausgaben

Die staatlichen Ausgaben 2004 im Krankenversicherungsbereich betragen gemäss Landesrechnungen CHF 56'423'412 und umfassten Staatsbeiträge an die Krankenkassen, die Startfinanzierung Hausarztssystem, die Prämienverbilligung, die Kosten für die KVG-Versichertenkarte sowie den Landesbeitrag an den Krankenkassenverband.

Im Bereich Spitäler wurden insgesamt CHF 16'885'288 an das Landesspital Vaduz und an Spitäler in den Kantonen St. Gallen und Graubünden sowie in Vorarlberg ausgerichtet. Die grössten Beiträge wurden an das Landesspital Vaduz (37%) und an die Kantonsspitäler Grabs (23%) und St. Gallen (16%) vergütet. An das Landeskrankenhaus Feldkirch wurden im Berichtsjahr CHF 1.5 Mio. bezahlt.

## **Jahrestabellen 2004**



### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

#### Zusammenfassung 2004

<b>Versicherer der obligatorischen Krankenpflege</b>	<b>Anzahl</b>	<b>4</b>
<b>Versichertenbestand am 31.12.2004</b>	<b>Personen</b>	<b>34'993</b>
<i>Männer</i>	<i>Personen</i>	13'429
<i>Frauen</i>	<i>Personen</i>	12'840
<i>Jugendliche</i>	<i>Personen</i>	1'671
<i>Kinder</i>	<i>Personen</i>	7'053
<b>Prämiensoll<sup>1</sup></b>	<b>CHF</b>	<b>67'677'696</b>
pro versicherte Person, ohne Kinder	CHF	2'422
pro versicherte Person	CHF	1'934
<b>Bruttoleistungen der Versicherer</b>	<b>CHF</b>	<b>102'701'785</b>
pro versicherte Person	CHF	2'935
<b>Kostenbeteiligung der Versicherten<sup>2</sup></b>	<b>CHF</b>	<b>7'742'783</b>
pro versicherte Person, ohne Kinder und Jugendliche	CHF	295
pro versicherte Person	CHF	221
<b>Nettoleistungen der Versicherer</b>	<b>CHF</b>	<b>94'959'002</b>
pro versicherte Person	CHF	2'714
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>8'967'447</b>
pro versicherte Person	CHF	256
<b>Gesamtergebnis vor Staatsbeiträgen</b>	<b>CHF</b>	<b>-40'795'843</b>
pro versicherte Person	CHF	-1'166
<b>Staatsbeiträge</b>	<b>CHF</b>	<b>45'314'925</b>
pro versicherte Person	CHF	1'295
<b>Gesamtergebnis nach Staatsbeiträgen</b>	<b>CHF</b>	<b>4'519'082</b>
pro versicherte Person	CHF	129

<sup>1</sup> Für Kinder (versicherte Personen bis zum vollendeten 16. Altersjahr) werden keine Prämien erhoben.

<sup>2</sup> Für Kinder und Jugendliche (versicherte Personen bis zum vollendeten 20. Altersjahr) wird keine Kostenbeteiligung erhoben.

### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

#### Anzahl Versicherer OKP am 31.12.2004 nach Versichertenbestand

1-500 Versicherte	501-1000 Versicherte	1001-2500 Versicherte	2501-5000 Versicherte	5001-10000 Versicherte	mehr als 10000 Versicherte	Total Versicherer
1	-	1	-	1	1	4

#### Versicherte Personen am 31.12.2004 nach Wohnsitz und Versicherungsart

Wohnsitz	Frauen	Männer	Jugendliche <sup>1</sup>	Kinder <sup>2</sup>	Total	Anteil
Liechtenstein	13'157	12'453	1'655	6'935	34'200	97.7%
Ausland	272	387	16	118	793	2.3%
davon Schweiz	126	140	7	61	334	1.0%
davon Österreich	122	161	6	43	369	1.1%
davon Andere	24	86	3	14	127	0.4%
Jahresfranchise	13'252	12'554	1'662	7'053	34'521	98.7%
Wählbare Jahresfranchise	177	286	9	-	472	1.3%
<b>Total</b>	<b>13'429</b>	<b>12'840</b>	<b>1'671</b>	<b>7'053</b>	<b>34'993</b>	<b>100.0%</b>

<sup>1</sup> Jugendliche: Versicherte Personen vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 20. Altersjahr

<sup>2</sup> Kinder: Versicherte Personen bis zum vollendeten 16. Altersjahr

#### Anzahl Konsultationen 2004

	Männer	Frauen	Jugendliche	Kinder	Total
Ambulante Spitalkonsultationen	5'520	8'989	600	2'108	17'217
Ambulante Arztkonsultationen	68'834	102'836	7'010	31'453	210'133
<b>Total</b>	<b>74'354</b>	<b>111'825</b>	<b>7'610</b>	<b>33'561</b>	<b>227'350</b>

### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Betriebsrechnung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung 2004		
Kontenbezeichnung	Konto	CHF
Prämiensoll	60	67'677'696
Erlösminderungen für Prämien	64	-66'814
Andere Prämienanteile	65	-
<b>Bruttoprämien</b>	<b>= 60 bis 65</b>	<b>67'610'882</b>
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-23'994
<b>Versicherungsprämien</b>	<b>= 60 bis 66</b>	<b>67'586'888</b>
Staatsbeiträge	67	45'314'925
Sonstige Betriebserträge	69	3'334
<b>Versicherungsertrag</b>	<b>= 6</b>	<b>112'905'147</b>
Bruttoleistungen	300	-102'701'785
Kostenbeteiligung der Versicherten	302	7'742'783
<b>Nettoleistungen</b>	<b>= 30 bis 33</b>	<b>-94'959'002</b>
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	-3'730'377
<b>Nettoleistungen nach Rückstellungen</b>	<b>= 30 bis 35</b>	<b>-98'689'380</b>
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	-
Risikoausgleich	37	-375'565
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-158'700
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>= 3</b>	<b>-99'223'645</b>
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-1'715'479
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-174'728
EDV-Kosten	420	-312'780
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-49'720
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-6'197'116
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-88'908
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	11'548
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>= 40 bis 46</b>	<b>-8'527'183</b>
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-30'225
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-374'768
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-35'271
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>= 4</b>	<b>-8'967'447</b>
<b>Gesamt Versicherungs- und Betriebsaufwand</b>	<b>= 3+4</b>	<b>-108'191'092</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>= 6-3-4</b>	<b>4'714'055</b>
<b>Neutraler Aufwand und Ertrag</b>	<b>7</b>	<b>-194'972</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>= 6-3-4+7</b>	<b>4'519'083</b>

### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

#### Bruttoprämien nach Versicherungsform und Personengruppen 2004

	Ordentliche Jahresfranchise CHF	Wählbare Jahresfranchise CHF	Total CHF
Gesamt	66'903'799	773'897	67'677'696
Erwachsene	64'806'345	767'142	65'573'487
<i>Männer</i>	33'549'854	306'613	33'856'467
<i>Frauen</i>	31'256'491	460'529	31'717'020
Jugendliche	2'096'839	6'755	2'103'594
Kinder	615	-	615
Pro versicherte Person	1'938	1'640	1'934
Erwachsene(r)	2'511	1'657	2'496
<i>Mann</i>	2'532	1'732	2'521
<i>Frau</i>	2'490	1'610	2'470
Jugendliche(r)	1'262	751	1'259
Kinder	0	-	0

#### Bruttoleistungen nach Versicherungsform und Personengruppen 2004

	Ordentliche Jahresfranchise CHF	Wählbare Jahresfranchise CHF	Total CHF
Gesamt	102'188'980	512'807	102'701'785
Erwachsene	92'106'062	509'394	92'615'456
<i>Männer</i>	55'064'467	240'533	55'305'000
<i>Frauen</i>	37'041'595	268'861	37'310'456
Jugendliche	2'180'281	3'412	2'183'693
Kinder	7'902'637	-	7'902'637
Pro versicherte Person	2'960	1'086	2'935
Erwachsene(r)	3'569	1'100	3'526
<i>Mann</i>	4'155	1'359	4'118
<i>Frau</i>	2'951	940	2'906
Jugendliche(r)	1'312	379	1'307
Kinder	1'120	-	1'120

#### Kostenbeteiligung nach Versicherungsform und Personengruppen 2004

	Ordentliche Jahresfranchise CHF	Wählbare Jahresfranchise CHF	Total CHF
Gesamt	7'574'688	168'096	7'742'783
Erwachsene	7'564'277	166'675	7'730'952
Jugendliche	9'382	1'420	10'802
Kinder	1'029	-	1'029
Pro versicherte Person	219	356	221
Erwachsene(r)	293	360	294
Jugendliche(r)	6	158	6
Kind	0	-	0

#### Nettoleistungen nach Versicherungsform und Personengruppen 2004

	Ordentliche Jahresfranchise CHF	Wählbare Jahresfranchise CHF	Total CHF
Gesamt	94'614'292	344'711	94'959'002
Erwachsene	84'541'785	342'719	84'884'504
Jugendliche	2'170'899	1'992	2'172'891
Kinder	7'901'608	-	7'901'608
Pro versicherte Person	2'741	730	2'714
Erwachsene(r)	3'276	740	3'231
Jugendliche(r)	1'306	221	1'300
Kind	1'120	-	1'120



### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

#### Bruttoleistungen nach Kostengruppen 2004

Kostengruppe	Total CHF	Anteil am Gesamttotal	Pro versicherte Person in CHF
Stationäre Spitalkosten	24'410'460	23.8%	698
Ambulante Spitalkosten	8'345'573	8.1%	238
Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	27'204'039	26.5%	777
Medikamente Arzt	16'284'386	15.9%	465
Apotheke	2'669'005	2.6%	76
Zahnärzte	158'744	0.2%	5
Physiotherapeuten	4'496'193	4.4%	128
Labor	5'334'964	5.2%	152
Chiropraktoren	512'259	0.5%	15
Pflegeheime <sup>1</sup>	6'226'983	6.1%	178
Krankenpfleger	1'813	0.0%	0
Hebammen	71'679	0.1%	2
Ergotherapeuten	221'284	0.2%	6
Logopäden	24'141	0.0%	1
Ernährungsberater	55'636	0.1%	2
Abgabestellen MiGeL	714'229	0.7%	20
Transport- und Rettungsunternehmen	421'186	0.4%	12
Heilbäder	85'872	0.1%	2
Spitex / Familienhilfe / Pflege	1'285'234	1.3%	37
Übrige Rechnungssteller	3'851'935	3.8%	110
Übrige Leistungen	306'345	0.3%	9
Nicht zuteilbar	19'826	0.0%	1
<b>Total</b>	<b>102'701'786</b>	<b>100.0%</b>	<b>2'935</b>

<sup>1</sup> Einschliesslich Spital-Pflegeabteilungen

### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Leistungen und Staatsbeiträge nach Altersgruppen und Geschlecht 2004 <sup>1</sup> , in CHF								
Altersgruppe	Geschlecht	Versicherte Monate	Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	Nettoleistungen	Nettoleistungen pro vers. Monat	Staatsbeiträge	Staatsbeiträge pro Monat
<b>17 - 25</b>	<b>M+W</b>	<b>47'174</b>	<b>5'478'083</b>	<b>529'931</b>	<b>4'948'152</b>	<b>105</b>	<b>1'241'630</b>	<b>26</b>
	M	23'681	2'240'686	219'242	2'021'444	85	572'710	24
	W	23'493	3'237'396	310'689	2'926'708	125	668'921	28
<b>26 - 30</b>	<b>M+W</b>	<b>27'705</b>	<b>4'482'890</b>	<b>557'073</b>	<b>3'925'817</b>	<b>142</b>	<b>1'392'140</b>	<b>50</b>
	M	13'830	1'446'785	225'980	1'220'805	88	454'074	33
	W	13'875	3'036'106	331'093	2'705'013	195	938'066	68
<b>31 - 35</b>	<b>M+W</b>	<b>34'021</b>	<b>6'066'509</b>	<b>712'260</b>	<b>5'354'249</b>	<b>157</b>	<b>1'918'040</b>	<b>56</b>
	M	17'171	1'890'757	298'713	1'592'044	93	516'731	30
	W	16'850	4'175'752	413'547	3'762'205	223	1'401'309	83
<b>36 - 40</b>	<b>M+W</b>	<b>37'407</b>	<b>6'419'442</b>	<b>824'390</b>	<b>5'595'053</b>	<b>150</b>	<b>1'859'231</b>	<b>50</b>
	M	18'323	2'159'956	343'274	1'816'682	99	528'483	29
	W	19'084	4'259'486	481'115	3'778'371	198	1'330'748	70
<b>41 - 45</b>	<b>M+W</b>	<b>36'911</b>	<b>7'230'359</b>	<b>860'217</b>	<b>6'370'142</b>	<b>173</b>	<b>2'371'449</b>	<b>64</b>
	M	18'146	2'936'806	372'082	2'564'724	141	965'920	53
	W	18'765	4'293'553	488'135	3'805'418	203	1'405'529	75
<b>46 - 50</b>	<b>M+W</b>	<b>33'140</b>	<b>7'870'743</b>	<b>836'261</b>	<b>7'034'482</b>	<b>212</b>	<b>2'831'247</b>	<b>85</b>
	M	16'652	3'372'827	372'839	2'999'988	180	1'187'104	71
	W	16'488	4'497'916	463'423	4'034'494	245	1'644'143	100
<b>51 - 55</b>	<b>M+W</b>	<b>29'913</b>	<b>8'341'350</b>	<b>850'909</b>	<b>7'490'441</b>	<b>250</b>	<b>3'087'931</b>	<b>103</b>
	M	15'305	4'064'750	410'865	3'653'885	239	1'558'954	102
	W	14'608	4'276'600	440'044	3'836'556	263	1'528'977	105
<b>56 - 60</b>	<b>M+W</b>	<b>27'033</b>	<b>8'860'850</b>	<b>852'287</b>	<b>8'008'564</b>	<b>296</b>	<b>3'304'620</b>	<b>122</b>
	M	13'943	4'194'002	414'980	3'779'022	271	1'548'030	111
	W	13'090	4'666'848	437'307	4'229'541	323	1'756'590	134
<b>61 - 65</b>	<b>M+W</b>	<b>20'878</b>	<b>9'077'543</b>	<b>638'669</b>	<b>8'438'874</b>	<b>404</b>	<b>4'069'986</b>	<b>195</b>
	M	10'555	4'677'206	327'316	4'349'890	412	2'167'146	205
	W	10'323	4'400'337	311'353	4'088'984	396	1'902'839	184
<b>66 - 70</b>	<b>M+W</b>	<b>13'760</b>	<b>6'495'987</b>	<b>314'175</b>	<b>6'181'813</b>	<b>449</b>	<b>2'952'487</b>	<b>215</b>
	M	6'424	3'049'533	146'398	2'903'136	452	1'395'891	217
	W	7'336	3'446'454	167'777	3'278'677	447	1'556'596	212
<b>71 - 75</b>	<b>M+W</b>	<b>10'212</b>	<b>6'527'475</b>	<b>256'794</b>	<b>6'270'681</b>	<b>614</b>	<b>3'326'471</b>	<b>326</b>
	M	4'544	2'994'096	112'989	2'881'107	634	1'554'132	342
	W	5'668	3'533'379	143'805	3'389'574	598	1'772'339	313
<b>76 - 80</b>	<b>M+W</b>	<b>8'799</b>	<b>6'175'126</b>	<b>235'714</b>	<b>5'939'413</b>	<b>675</b>	<b>3'157'169</b>	<b>359</b>
	M	3'092	1'983'075	86'391	1'896'684	613	961'747	311
	W	5'707	4'192'051	149'323	4'042'728	708	2'195'422	385
<b>81 - 85</b>	<b>M+W</b>	<b>6'479</b>	<b>6'148'916</b>	<b>172'763</b>	<b>5'976'153</b>	<b>922</b>	<b>3'510'796</b>	<b>542</b>
	M	2'293	1'953'597	65'472	1'888'125	823	1'046'502	456
	W	4'186	4'195'320	107'291	4'088'029	977	2'464'294	589
<b>86 - 90</b>	<b>M+W</b>	<b>2'796</b>	<b>3'457'776</b>	<b>71'427</b>	<b>3'386'349</b>	<b>1'211</b>	<b>2'116'940</b>	<b>757</b>
	M	857	992'580	23'400	969'179	1'131	591'039	690
	W	1'939	2'465'196	48'026	2'417'170	1'247	1'525'901	787
<b>91 -</b>	<b>M+W</b>	<b>1'300</b>	<b>2'139'673</b>	<b>27'855</b>	<b>2'111'818</b>	<b>1'624</b>	<b>1'385'337</b>	<b>1'066</b>
	M	342	357'714	7'750	349'965	1'023	211'416	618
	W	958	1'781'959	20'105	1'761'853	1'839	1'173'920	1'225
<b>Total<sup>2</sup></b>	<b>M+W</b>	<b>337'528</b>	<b>94'772'723</b>	<b>7'740'723</b>	<b>87'032'000</b>	<b>258</b>	<b>38'525'475</b>	<b>114</b>
	M	165'158	38'314'370	3'427'691	34'886'680	211	15'259'881	92
	W	172'370	56'458'353	4'313'032	52'145'321	303	23'265'594	135
<b>0 - 16</b>	<b>M+W</b>	<b>83'196</b>	<b>7'898'957</b>	<b>1'029</b>	<b>7'897'929</b>	<b>95</b>	<b>7'107'582</b>	<b>85</b>
<b>Total</b>	<b>M+W</b>	<b>420'724</b>	<b>102'671'681</b>	<b>7'741'752</b>	<b>94'929'929</b>	<b>226</b>	<b>45'633'057</b>	<b>108</b>

<sup>1</sup> Die Differenzen zur Betriebsrechnung und zu den Staatsbeiträgen gemäss Landesrechnung ergeben sich aus den unterschiedlichen Berichterstattungszeitpunkten.

<sup>2</sup> Ohne Kinder (0-16 Jahre)

### Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

#### Anteil der Leistungen und Staatsbeiträge nach Altersgruppen und Geschlecht 2004, in Prozent

Altersgruppe	Geschlecht	Versicherte Monate in Prozent	Bruttoleistungen in Prozent	Kostenbeteiligung in Prozent	Nettoleistungen in Prozent	Staatsbeiträge in Prozent
<b>17 - 25</b>	<b>M+W</b>	<b>11.2</b>	<b>5.3</b>	<b>6.8</b>	<b>5.2</b>	<b>2.7</b>
	M	5.6	2.2	2.8	2.1	1.3
	W	5.6	3.2	4.0	3.1	1.5
<b>26 - 30</b>	<b>M+W</b>	<b>6.6</b>	<b>4.4</b>	<b>7.2</b>	<b>4.1</b>	<b>3.1</b>
	M	3.3	1.4	2.9	1.3	1.0
	W	3.3	3.0	4.3	2.8	2.1
<b>31 - 35</b>	<b>M+W</b>	<b>8.1</b>	<b>5.9</b>	<b>9.2</b>	<b>5.6</b>	<b>4.2</b>
	M	4.1	1.8	3.9	1.7	1.1
	W	4.0	4.1	5.3	4.0	3.1
<b>36 - 40</b>	<b>M+W</b>	<b>8.9</b>	<b>6.3</b>	<b>10.6</b>	<b>5.9</b>	<b>4.1</b>
	M	4.4	2.1	4.4	1.9	1.2
	W	4.5	4.1	6.2	4.0	2.9
<b>41 - 45</b>	<b>M+W</b>	<b>8.8</b>	<b>7.0</b>	<b>11.1</b>	<b>6.7</b>	<b>5.2</b>
	M	4.3	2.9	4.8	2.7	2.1
	W	4.5	4.2	6.3	4.0	3.1
<b>46 - 50</b>	<b>M+W</b>	<b>7.9</b>	<b>7.7</b>	<b>10.8</b>	<b>7.4</b>	<b>6.2</b>
	M	4.0	3.3	4.8	3.2	2.6
	W	3.9	4.4	6.0	4.2	3.6
<b>51 - 55</b>	<b>M+W</b>	<b>7.1</b>	<b>8.1</b>	<b>11.0</b>	<b>7.9</b>	<b>6.8</b>
	M	3.6	4.0	5.3	3.8	3.4
	W	3.5	4.2	5.7	4.0	3.4
<b>56 - 60</b>	<b>M+W</b>	<b>6.4</b>	<b>8.6</b>	<b>11.0</b>	<b>8.4</b>	<b>7.2</b>
	M	3.3	4.1	5.4	4.0	3.4
	W	3.1	4.5	5.6	4.5	3.8
<b>61 - 65</b>	<b>M+W</b>	<b>5.0</b>	<b>8.8</b>	<b>8.2</b>	<b>8.9</b>	<b>8.9</b>
	M	2.5	4.6	4.2	4.6	4.7
	W	2.5	4.3	4.0	4.3	4.2
<b>66 - 70</b>	<b>M+W</b>	<b>3.3</b>	<b>6.3</b>	<b>4.1</b>	<b>6.5</b>	<b>6.5</b>
	M	1.5	3.0	1.9	3.1	3.1
	W	1.7	3.4	2.2	3.5	3.4
<b>71 - 75</b>	<b>M+W</b>	<b>2.4</b>	<b>6.4</b>	<b>3.3</b>	<b>6.6</b>	<b>7.3</b>
	M	1.1	2.9	1.5	3.0	3.4
	W	1.3	3.4	1.9	3.6	3.9
<b>76 - 80</b>	<b>M+W</b>	<b>2.1</b>	<b>6.0</b>	<b>3.0</b>	<b>6.3</b>	<b>6.9</b>
	M	0.7	1.9	1.1	2.0	2.1
	W	1.4	4.1	1.9	4.3	4.8
<b>81 - 85</b>	<b>M+W</b>	<b>1.5</b>	<b>6.0</b>	<b>2.2</b>	<b>6.3</b>	<b>7.7</b>
	M	0.5	1.9	0.8	2.0	2.3
	W	1.0	4.1	1.4	4.3	5.4
<b>86 - 90</b>	<b>M+W</b>	<b>0.7</b>	<b>3.4</b>	<b>0.9</b>	<b>3.6</b>	<b>4.6</b>
	M	0.2	1.0	0.3	1.0	1.3
	W	0.5	2.4	0.6	2.5	3.3
<b>91 -</b>	<b>M+W</b>	<b>0.3</b>	<b>2.1</b>	<b>0.4</b>	<b>2.2</b>	<b>3.0</b>
	M	0.1	0.3	0.1	0.4	0.5
	W	0.2	1.7	0.3	1.9	2.6
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>M+W</b>	<b>80.2</b>	<b>92.3</b>	<b>100.0</b>	<b>91.7</b>	<b>84.4</b>
	M	39.3	37.3	44.3	36.7	33.4
	W	41.0	55.0	55.7	54.9	51.0
<b>0 - 16</b>	<b>M+W</b>	<b>19.8</b>	<b>7.7</b>	<b>0.0</b>	<b>8.3</b>	<b>15.6</b>
<b>Total</b>	<b>M+W</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

<sup>1</sup> Ohne Kinder (Altersgruppe 0-16 Jahre)



### Obligatorische Krankengeldversicherung

Betriebsrechnung 2004				
Kontenbezeichnung	Konto	Total CHF	Einzel- versicherung CHF	Kollektiv- versicherung CHF
Prämiensoll	61	20'173'241	870'592	19'302'649
Erlösminderungen für Prämien	64	-28'715	-1'038	-27'677
Andere Prämienanteile	65	-	-	-
<b>Bruttoprämien</b>	<b>= 61 bis 65</b>	<b>20'144'526</b>	<b>869'554</b>	<b>19'274'972</b>
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-468'910	-39'915	-428'996
<b>Versicherungsprämien</b>	<b>= 61 bis 66</b>	<b>19'675'615</b>	<b>829'639</b>	<b>18'845'976</b>
Staatsbeiträge	67	-	-	-
Sonstige Betriebserträge	69	1'565	44	1'521
<b>Versicherungsertrag</b>	<b>= 6</b>	<b>19'677'180</b>	<b>829'683</b>	<b>18'847'497</b>
Nettoleistungen	31	-19'967'406	-3'063'208	-16'904'198
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	56'154	6'852	49'302
<b>Nettoleistungen nach Rückstellungen</b>	<b>= 31 bis 35</b>	<b>-19'911'252</b>	<b>-3'056'357</b>	<b>-16'854'896</b>
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	-	-	-
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-91'700	-7'806	-83'894
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>= 3</b>	<b>-20'002'952</b>	<b>-3'064'162</b>	<b>-16'938'790</b>
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-189'962	-17'657	-172'305
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-25'141	-2'970	-22'171
EDV-Kosten	420	-31'033	-2'488	-28'545
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-5'586	-554	-5'032
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-560'390	-42'914	-517'476
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-20'364	-3'056	-17'308
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	1'874	305	1'569
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>= 40 bis 46</b>	<b>-830'602</b>	<b>-69'334</b>	<b>-761'268</b>
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-14'190	-403	-13'787
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-26'710	-1'127	-25'583
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-16'558	-470	-16'088
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>= 4</b>	<b>-888'060</b>	<b>-71'334</b>	<b>-816'726</b>
<b>Versicherungs- und Betriebsaufwand</b>	<b>= 3+4</b>	<b>-20'891'012</b>	<b>-3'135'496</b>	<b>-17'755'516</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6-3-4</b>	<b>-1'213'832</b>	<b>-2'305'813</b>	<b>1'091'981</b>
<b>Neutraler Aufwand und Ertrag</b>	<b>7</b>	<b>-32'947</b>	<b>1'820</b>	<b>-34'767</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>= 6-3-4+7</b>	<b>-1'246'779</b>	<b>-2'303'993</b>	<b>1'057'214</b>

### Obligatorische Krankengeldversicherung

#### Prämien und Leistungen 2004 nach Geschlecht

	<b>Total CHF</b>	<i>Einzel- versicherung CHF</i>	<i>Kollektiv- versicherung CHF</i>
<b>Prämien</b>			
Männlich	14'379'837	549'672	13'830'165
Weiblich	5'793'404	320'919	5'472'485
<b>Total</b>	<b>20'173'241</b>	<b>870'591</b>	<b>19'302'650</b>
<b>Nettoleistungen</b>			
Männlich	12'115'861	1'935'272	10'180'589
Weiblich	7'851'545	1'127'936	6'723'609
davon Mutterschaft	2'187'983	46'692	2'141'291
<b>Total</b>	<b>19'967'406</b>	<b>3'063'208</b>	<b>16'904'198</b>

#### Anzahl ausbezahlte Taggelder 2004

Wartefrist	Versicherte mit Wohnsitz in Liechtenstein	Grenzgänger	Total
1 Tag	24'722	3'905	28'627
30 Tage	98'043	12'086	110'129
60 Tage	17'046	2'756	19'802
90 Tage	11'784	4'048	15'832
180 Tage	8'180	2'234	10'414
360 Tage	-	332	332
<b>Total</b>	<b>159'775</b>	<b>25'361</b>	<b>185'136</b>

#### Ausbezahlte Taggelder 2004

Wartefrist	Versicherte mit Wohnsitz in Liechtenstein CHF	Grenzgänger CHF	Total CHF
1 Tag	2'425'266	448'153	2'873'419
30 Tage	10'300'971	1'225'641	11'526'613
60 Tage	1'971'069	291'297	2'262'366
90 Tage	1'526'507	459'174	1'985'681
180 Tage	1'114'629	188'761	1'303'390
360 Tage	-	15'936	15'936
<b>Total</b>	<b>17'338'443</b>	<b>2'628'963</b>	<b>19'967'406</b>

Die obligatorisch Versicherten erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tage nach dem Tage der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankengeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80 % des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.

### Freiwillige Versicherungen

<b>Betriebsrechnung 2004</b>				
Kontenbezeichnung	Konto	Total CHF	Einzel- versicherung CHF	Kollektiv- versicherung CHF
Prämiensoll	63	31'852'048	7'652'640	24'199'408
Erlösminderungen für Prämien	64	-47'575	-8'740	-38'835
Andere Prämienanteile	65	-	-	-
<b>Bruttoprämien</b>	<b>= 63 bis 65</b>	<b>31'804'473</b>	<b>7'643'899</b>	<b>24'160'574</b>
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-143'373	-61'620	-81'753
<b>Versicherungsprämien</b>	<b>= 63 bis 66</b>	<b>31'661'100</b>	<b>7'582'279</b>	<b>24'078'821</b>
Staatsbeiträge	67	-	-	-
Sonstige Betriebserträge	69	255'369	50'164	205'205
<b>Versicherungsertrag</b>	<b>= 6</b>	<b>31'916'469</b>	<b>7'632'443</b>	<b>24'284'026</b>
Bruttoleistungen	331	-21'770'913	-6'894'577	-14'876'337
Kostenbeteiligung der Versicherten	332	38'119	9'445	28'674
<b>Nettoleistungen</b>	<b>= 33</b>	<b>-21'732'794</b>	<b>-6'885'131</b>	<b>-14'847'663</b>
Veränderungen der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	87'994	25'498	62'496
<b>Nettoleistungen nach Rückstellungen</b>	<b>= 33 bis 35</b>	<b>-21'644'800</b>	<b>-6'859'633</b>	<b>-14'785'167</b>
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	114'151	59'127	55'024
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	22'800	10'321	12'479
<b>Total Versicherungsaufwand</b>	<b>= 3</b>	<b>-21'507'848</b>	<b>-6'790'184</b>	<b>-14'717'664</b>
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-911'539	-203'192	-708'347
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-73'761	-19'641	-54'120
EDV-Kosten	420	-180'449	-37'775	-142'674
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-25'411	-5'962	-19'449
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-3'271'245	-713'690	-2'557'555
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-29'694	-9'265	-20'429
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	7'070	1'643	5'427
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>= 40 bis 46</b>	<b>-4'485'029</b>	<b>-987'882</b>	<b>-3'497'147</b>
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-9'272	-1'821	-7'451
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-223'675	-44'759	-178'916
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-10'819	-2'125	-8'694
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>= 4</b>	<b>-4'728'795</b>	<b>-1'036'587</b>	<b>-3'692'208</b>
<b>Total Versicherungs- und Betriebsaufwand</b>	<b>= 3+4</b>	<b>-26'236'643</b>	<b>-7'826'771</b>	<b>-18'409'872</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6-3-4</b>	<b>5'679'826</b>	<b>-194'328</b>	<b>5'874'154</b>
<b>Neutraler Aufwand und Ertrag</b>	<b>7</b>	<b>-133'214</b>	<b>-19'967</b>	<b>-113'247</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>= 6-3-4+7</b>	<b>5'546'611</b>	<b>-214'295</b>	<b>5'760'907</b>

<b>Freiwillige Versicherungen</b>
-----------------------------------

<b>Prämien und Leistungen 2004 nach Geschlecht</b>
--

	<b>Total CHF</b>	<i>Einzel- versicherung CHF</i>	<i>Kollektiv- versicherung CHF</i>
<b>Prämiensoll</b>			
Männlich	15'193'036	2'972'985	12'220'052
Weiblich	16'659'012	4'679'655	11'979'357
<b>Total</b>	<b>31'852'048</b>	<b>7'652'640</b>	<b>24'199'408</b>
<b>Bruttoleistungen</b>			
Männlich	9'705'707	2'777'512	6'928'195
Weiblich	12'065'207	4'117'066	7'948'141
<i>davon Mutterschaft</i>	840'741	145'483	695'258
<b>Total</b>	<b>21'770'914</b>	<b>6'894'577</b>	<b>14'876'337</b>



### Gesamtgeschäft der Krankenversicherer

#### Betriebsrechnung 2004

Ertrag	Konto	Betrag in CHF	Anteile in Prozent
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung	60	67'677'696	41.1%
Prämien Obligatorische Krankengeldversicherung	61	20'173'241	12.3%
Prämien Freiwillige Versicherung	63	31'852'048	19.4%
<b>Prämiensoll</b>	<b>= 60 bis 63</b>	<b>119'702'985</b>	<b>72.8%</b>
Erlösminderung auf Prämien	64	-143'104	-0.1%
Andere Prämienanteile	65	-	0.0%
<b>Bruttoprämien</b>	<b>= 60 bis 65</b>	<b>119'559'881</b>	<b>72.7%</b>
Prämienanteile der Rückversicherer	66	-636'277	-0.4%
<b>Eigene Versicherungsprämien</b>	<b>= 60 bis 66</b>	<b>118'923'604</b>	<b>72.3%</b>
Staatsbeiträge	67	45'314'925	27.5%
Sonstige Betriebserträge	69	260'268	0.2%
<b>Gesamt Versicherungsertrag</b>	<b>= 6</b>	<b>164'498'797</b>	<b>100.0%</b>

Aufwand	Konto	Betrag in CHF	Anteile in %
Obligatorische Krankenpflegeversicherung	300	-102'701'785	66.1%
Kostenbeteiligung der oblig. Krankenpflegeversicherung	302	7'742'783	-5.0%
Obligatorische Krankengeldversicherung	31	-19'967'406	12.9%
Freiwillige Versicherung	331	-21'770'913	14.0%
Kostenbeteiligung der freiwilligen Versicherungen	332	38'119	0.0%
<b>Nettoleistungen</b>	<b>= 30 bis 33</b>	<b>-136'659'203</b>	<b>88.0%</b>
Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	35	-3'586'229	2.3%
<b>Nettoleistungen nach Rückstellungen</b>	<b>= 30 bis 35</b>	<b>-140'245'432</b>	<b>90.3%</b>
Leistungsanteile der Rückversicherer	36	114'151	-0.1%
Risikoausgleich	37	-375'565	0.2%
Veränderung der gesetzlichen Mindestreserven	38	-227'600	0.1%
<b>Total Versicherungsaufwand</b>	<b>= 3</b>	<b>-140'734'445</b>	<b>90.6%</b>
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	400	-2'816'980	1.8%
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt, usw.	410	-273'630	0.2%
EDV-Kosten	420	-524'262	0.3%
Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge	430	-80'717	0.1%
Übriger Verwaltungsaufwand	440	-10'028'751	6.5%
Marketing und Werbung inkl. Provisionen	450	-138'966	0.1%
Erhaltene Verwaltungsentschädigung	460	20'492	0.0%
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>= 40 bis 46</b>	<b>-13'842'814</b>	<b>8.9%</b>
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	47	-53'687	0.0%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	48	-625'153	0.4%
Sonstige Betriebsaufwendungen	49	-62'648	0.0%
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>= 4</b>	<b>-14'584'302</b>	<b>9.4%</b>
<b>Gesamt Aufwand</b>	<b>= 3+4</b>	<b>-155'318'747</b>	<b>100.0%</b>

<b>Neutraler Aufwand und Ertrag</b>	<b>7</b>	<b>-361'134</b>	
-------------------------------------	----------	-----------------	--

Gesamt Ertrag	CHF	164'498'796	
Gesamt Aufwand	CHF	-155'318'747	
Neutraler Aufwand und Ertrag	CHF	-361'134	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>8'818'915</b>	



### Prämienverbilligung

#### Anzahl Bezüger nach Altersgruppen und Geschlecht 2004

Altersgruppe	Männer	Frauen	Total	Anteil am Gesamttotal
17 - 25 Jahre	123	153	276	8.1%
26 - 65 Jahre	501	946	1'447	42.6%
über 65 Jahre	587	1'083	1'670	49.2%
<b>Total</b>	<b>1'211</b>	<b>2'182</b>	<b>3'393</b>	<b>100.0%</b>

#### Anzahl Bezüger nach Zivilstand, Einkommen<sup>1</sup> und Geschlecht 2004

Alleinstehend / alleinerziehend				Verheiratet				Total Bezüger
bis CHF 30'000		CHF 30'001 bis 45'000		bis CHF 36'000		CHF 36'001 bis 54'000		
Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
396	1'155	103	326	462	455	250	246	3'393

<sup>1</sup> Das Einkommen setzt sich zusammen aus dem steuerpflichtigen Erwerb sowie 1/20 des Reinvermögens.

Bei Ehegatten erhöhen sich die Erwerbsgrenzen um 20%. Bei Renten gemäss AHVG und IVG wird ein Freibetrag von 70% abgezogen.

#### Ausbezahlte Subventionen nach Zivilstand und Geschlecht 2004

Alleinstehend / alleinerziehend			Verheiratet			Gesamt		
Männer CHF	Frauen CHF	Total CHF	Männer CHF	Frauen CHF	Total CHF	Männer CHF	Frauen CHF	Total CHF
572'952	1'848'200	2'421'152	862'821	876'245	1'739'066	1'435'773	2'724'445	4'160'218

#### Ausbezahlte Subventionen<sup>2</sup> pro Person nach Geschlecht, Altersgruppen und Zivilstand 2004

	Ø Betrag Männer in CHF	Ø Betrag Frauen in CHF	Ø Betrag pro Bezüger in CHF
17 - 25 Jahre	664	682	674
26 - 65 Jahre	1'055	1'100	1'085
Über 65 Jahre	1'407	1'458	1'440
Alleinstehend / alleinerziehend	1'148	1'248	1'223
Verheiratet	1'212	1'250	1'231
Maximal ausbezahlte Subventionen, 60 % mit Unfall	*	*	1'534
Maximal ausbezahlte Subventionen, 40 % mit Unfall	*	*	1'022
Maximal ausbezahlte Subventionen, 60 % ohne Unfall	*	*	1'465
Maximal ausbezahlte Subventionen, 40 % ohne Unfall	*	*	977
<b>Total</b>	<b>1'186</b>	<b>1'249</b>	<b>1'226</b>

<sup>2</sup> Subvention von 60% des Prämienanteils der Versicherten für Einkommen bis CHF 30'000 bzw. CHF 36'000; Subvention von 40% für Einkommen bis CHF 45'000 bzw. CHF 54'000

### Prämienverbilligung

#### Anzahl Bezüger, Bezügerquote und ausbezahlte Subventionen nach Gemeinden 2004

Gemeinde	Bezüger			Bezügerquote <sup>1</sup>			Total ausbezahlte Subventionen in CHF	Anteil am Total in %
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total		
Vaduz	164	318	482	8.1%	14.0%	11.2%	562'149	13.5%
Triesen	165	281	446	9.3%	14.9%	12.2%	555'797	13.4%
Balzers	153	248	401	8.7%	13.8%	11.3%	498'334	12.0%
Triesenberg	98	191	289	9.2%	18.7%	13.8%	378'503	9.1%
Schaan	163	315	478	7.0%	12.7%	10.0%	600'952	14.4%
Planken	5	11	16	3.3%	7.6%	5.4%	22'579	0.5%
<b>Oberland</b>	<b>748</b>	<b>1'364</b>	<b>2'112</b>	<b>8.2%</b>	<b>14.2%</b>	<b>11.3%</b>	<b>2'618'315</b>	<b>62.9%</b>
Eschen	165	292	457	10.6%	18.4%	14.5%	553'695	13.3%
Mauren	135	224	359	9.5%	15.3%	12.4%	414'611	10.0%
Gamprin	46	79	125	7.7%	14.7%	11.0%	157'270	3.8%
Ruggell	58	104	162	8.0%	13.8%	10.9%	203'826	4.9%
Schellenberg	25	84	109	7.2%	21.5%	14.8%	143'970	3.5%
<b>Unterland</b>	<b>429</b>	<b>783</b>	<b>1'212</b>	<b>9.2%</b>	<b>16.5%</b>	<b>12.9%</b>	<b>1'473'372</b>	<b>35.5%</b>
<b>Ausland</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	*	*	*	<b>13'156</b>	<b>0.3%</b>
<b>Unbekannt</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>50</b>	*	*	*	<b>55'376</b>	<b>1.3%</b>
<b>Total</b>	<b>1'211</b>	<b>2'182</b>	<b>3'393</b>	<b>8.8%</b>	<b>15.2%</b>	<b>12.1%</b>	<b>4'160'218</b>	<b>100.0%</b>

<sup>1</sup> Bezügerquote: Anzahl Personen in % der Wohnbevölkerung ab dem vollendeten 16. Lebensjahr

### Staatsausgaben 2004

#### Staatsausgaben im Krankenversicherungsbereich 2004

	Betrag CHF	Anteil
<b>Krankenkassen</b>	<b>51'711'614</b>	<b>91.6%</b>
Staatsbeiträge gemäss Landesrechnung	50'982'698	90.4%
Startfinanzierung Hausarztssystem	728'916	1.3%
<b>Prämienverbilligung gemäss Landesrechnung</b>	<b>4'154'651</b>	<b>7.4%</b>
<b>KVG-Versichertenkarte</b>	<b>280'000</b>	<b>0.5%</b>
<b>Krankenkassenverband, Landesbeitrag</b>	<b>277'147</b>	<b>0.5%</b>
<b>Total</b>	<b>56'423'412</b>	<b>100.0%</b>

#### Beiträge an Spitäler 2004

Spital / Heilanstalt	Betrag CHF	Anteil
<b>Liechtensteinisches Landesspital Vaduz</b>	<b>6'245'358</b>	<b>37.0%</b>
<b>Beiträge an ausländische Spitäler</b>	<b>10'639'930</b>	<b>63.0%</b>
<b>Kanton St. Gallen</b>	<b>7'637'677</b>	<b>45.2%</b>
Kantonales Spital Grabs	3'958'672	23.4%
Kantonsspital St. Gallen	2'701'149	16.0%
Reha-Klinik Valens	414'468	2.5%
Ostschweizerisches Kinderspital St. Gallen	303'085	1.8%
Kantonales Spital Walenstadt	224'538	1.3%
RehabilitationsZentrum Lutzenberg	35'765	0.2%
<b>Kanton Graubünden</b>	<b>1'191'711</b>	<b>7.1%</b>
Rhätisches Spital Chur	1'034'769	6.1%
Kreuzspital Chur	97'997	0.6%
Fontana Spital Chur	58'944	0.3%
<b>Land Vorarlberg</b>	<b>1'810'542</b>	<b>10.7%</b>
Landeskrankenhaus Feldkirch	1'518'934	9.0%
Landesnervenkrankenhaus Valduna Rankweil	286'915	1.7%
Stiftung Maria Ebene Frastanz	4'692	0.0%
<b>Total</b>	<b>16'885'288</b>	<b>100.0%</b>



